Bericht des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2018|19 war AGRANA in einem äußerst herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld tätig. Die Auswirkungen der ausgelaufenen Zucker- und Isoglukosequoten in der europäischen Marktorganisation brachten die Ergebnisse im Segment Zucker unter Druck und belasteten auch das Segment Stärke, allein das Segment Frucht konnte ein leichtes Ergebniswachstum aufweisen.

Der Aufsichtsrat hat diese schwierige Unternehmensentwicklung im Geschäftsjahr 2018|19 aktiv begleitet und ist den ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben und Befugnissen unter Beachtung des Österreichischen Corporate Governance Kodex nachgekommen. Regelmäßige Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrates waren die Maßnahmen zur strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens, die Optimierung des Geschäftsverlaufes in allen Segmenten sowie Themen der Unternehmensfinanzierung. In insgesamt vier Sitzungen setzte sich der Aufsichtsrat anhand der Berichte des Vorstandes und ausführlicher schriftlicher Unterlagen mit der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Konzerns und seiner Beteiligungen, mit allen relevanten Fragen der Weiterentwicklung des Unternehmens und besonderen Geschäftsvorfällen auseinander. Über Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, informierte der Vorstand den Aufsichtsrat rechtzeitig und umfassend. Die Präsenz der Aufsichtsratsmitglieder bei den Sitzungen 2018|19 belief sich auf rund 92 %. Kein Mitglied des Aufsichtsrates blieb mehr als der Hälfte der Sitzungen fern. Der Aufsichtsratsvorsitzende führte überdies außerhalb der regulär abgehaltenen Sitzungen zahlreiche Gespräche mit dem Vorstand und stand in intensivem Informationsaustausch mit dem Vorstandsvorsitzenden, um die aktuellen Entwicklungen des Umfeldes, die Auswirkungen auf die laufende Geschäftsentwicklung und die Risikosituation zu erörtern.

In der Sitzung am 7. Mai 2018 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses zum 28. Februar 2018 und dem Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018|19. An dieser Sitzung nahm der Abschlussprüfer teil und berichtete über die Schwerpunkte und Ergebnisse der Prüfung, die auch das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem umfasste. Der Aufsichtsrat stellte den Jahresabschluss fest und billigte den Konzernabschluss. Darüber hinaus beriet der Aufsichtsrat in dieser Sitzung über die mittelfristige Investitionsplanung.

In der Sitzung am 6. Juli 2018 erörterte und genehmigte der Aufsichtsrat die Mittelfristplanung sowie ein Beteiligungsprojekt.

Gegenstände der Sitzung am 22. November 2018 waren die Berichterstattung über die Ergebnisvorschau 2018|19 und Corporate Governance sowie die Genehmigung der Errichtung einer Betainkristallisationsanlage am Standort Tulln|Österreich.

In seiner Sitzung am 21. Februar 2019 beriet der Aufsichtsrat insbesondere über die Finanzplanung sowie die Investitionsvorhaben für das Geschäftsjahr 2019|20 und über Beteiligungsprojekte. Der Aufsichtsrat nahm auch 2018|19 eine Effizienzprüfung mittels Selbstevaluierung mit dem Ziel einer Überprüfung seiner Organisation und Arbeitsweise vor, um seine Aufgaben im Interesse der Aktionäre und aller weiteren Stakeholder entsprechend wahrnehmen zu können. Die Ergebnisse dieser Selbstevaluierung wurden im Detail in der Sitzung im Februar 2019 diskutiert.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2018|19 zweimal, er setzte sich in Gegenwart des Abschlussprüfers ausführlich mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss 2017|18 der AGRANA Beteiligungs-AG auseinander und behandelte den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes. Weitere Themen der Beratungen waren die Prüfung des Corporate Governance-Berichtes, der Bericht der Internen Revision sowie das Risikomanagementsystem. Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Planung und den Schwerpunkten der Abschlussprüfung 2018|19 und erörterte das Thema Antikorruption und Compliance.

Der Ausschussvorsitzende berichtete den Aufsichtsratsmitgliedern eingehend über die Arbeit des Ausschusses.

Jahres- und Konzernabschluss

Die zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. März 2018 bis zum 28. Februar 2019 bestellte KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, hat den vom Vorstand vorgelegten nach den österreichischen Rechnungslegungsvorschriften erstellten Jahresabschluss der AGRANA Beteiligungs-AG zum 28. Februar 2019 sowie den Lagebericht des Vorstandes geprüft. Sie hat über das Ergebnis der Prüfung schriftlich berichtet und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

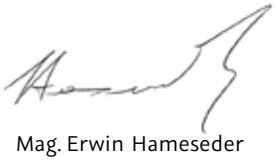
Der Aufsichtsrat hat den Prüfbericht des Abschlussprüfers erhalten und geprüft. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat dem Aufsichtsrat gemäß § 92 AktG über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet.

Nach eingehender Prüfung und Erörterung im Prüfungsausschuss sowie im Aufsichtsrat billigte der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 28. Februar 2019 samt Anhang, Lagebericht und Corporate Governance-Bericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinnes. Damit ist der Jahresabschluss zum 28. Februar 2019 gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes an.

Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, ebenfalls von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates hat den Konzernabschluss samt Konzernanhang und den Konzernlagebericht geprüft und dem Aufsichtsrat darüber berichtet; dieser hat den Konzernabschluss samt Konzernanhang und den Konzernlagebericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abschließend möchte ich im Namen des Aufsichtsrates den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vorstandsmitgliedern meinen besonderen Dank für ihren Einsatz und die geleistete erfolgreiche Arbeit aussprechen.

Wien, am 10. Mai 2019



Mag. Erwin Hameseder
Aufsichtsratsvorsitzender